

MJÓLNIR

KUNSTMAPPE





ZU UNS!

1924



1923





Entwurf



Endausführung





1929





1929



1927

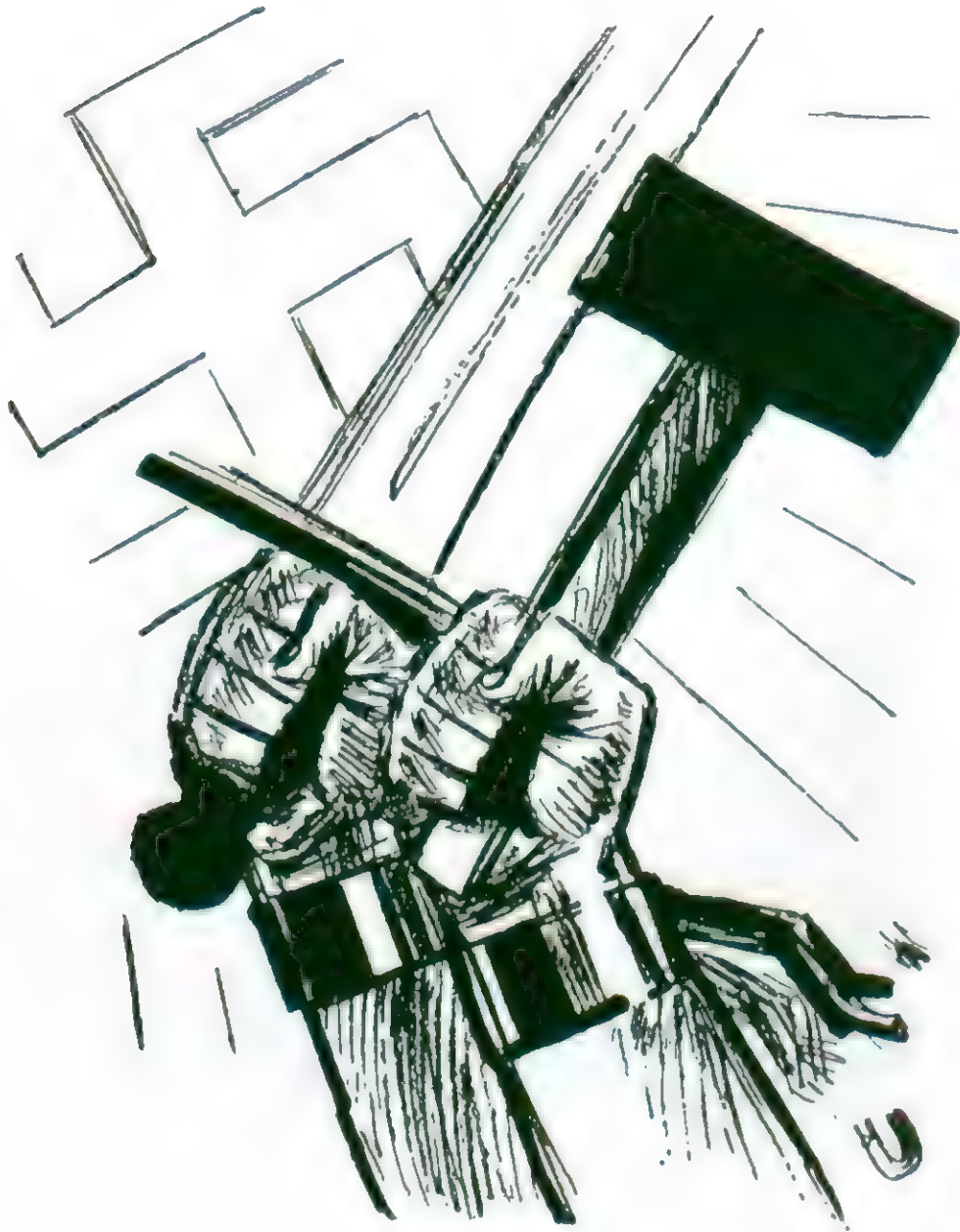




1928









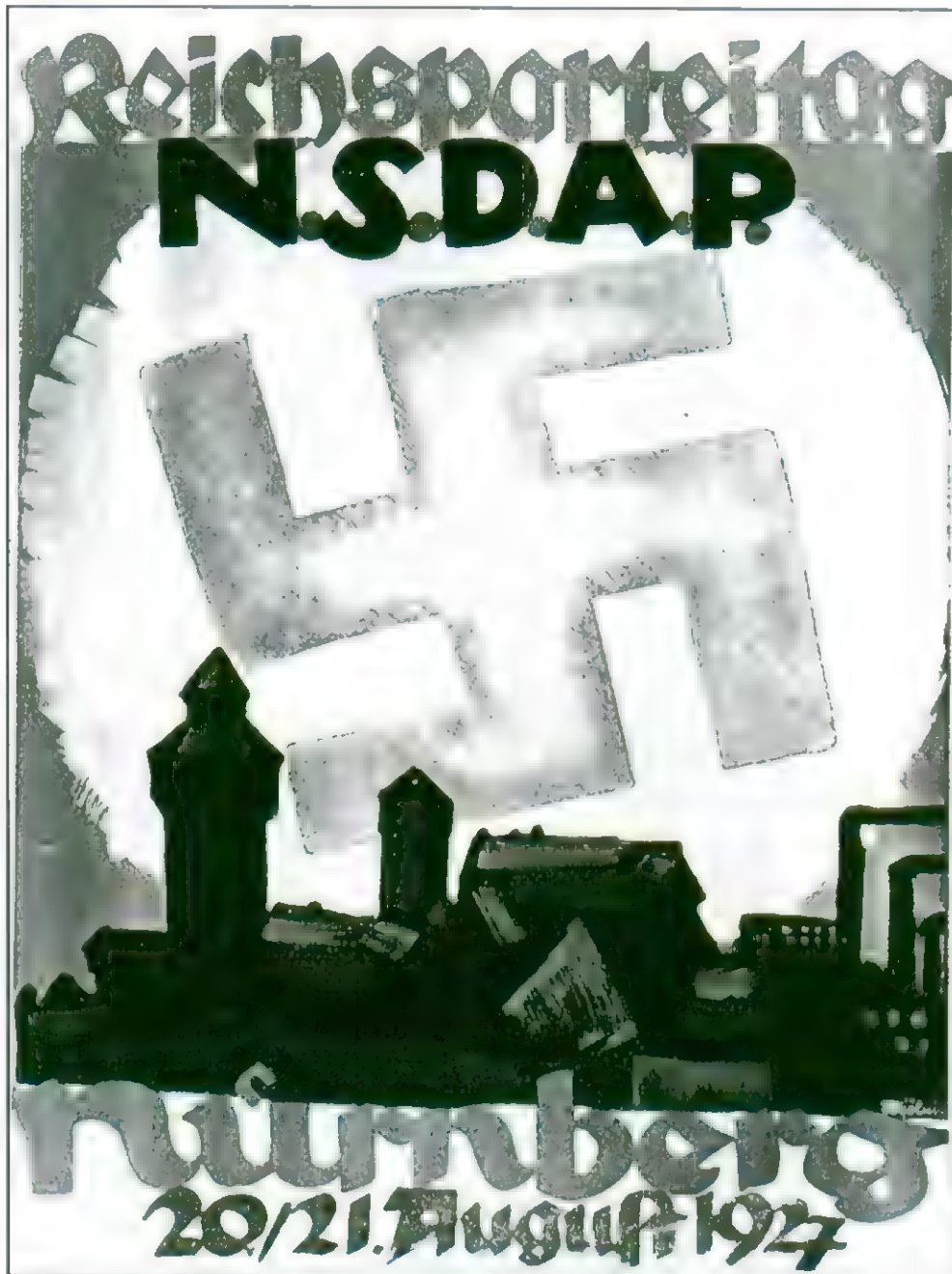
1933



1934



Reichsparteitag 1927



Reichsparteitag 1927



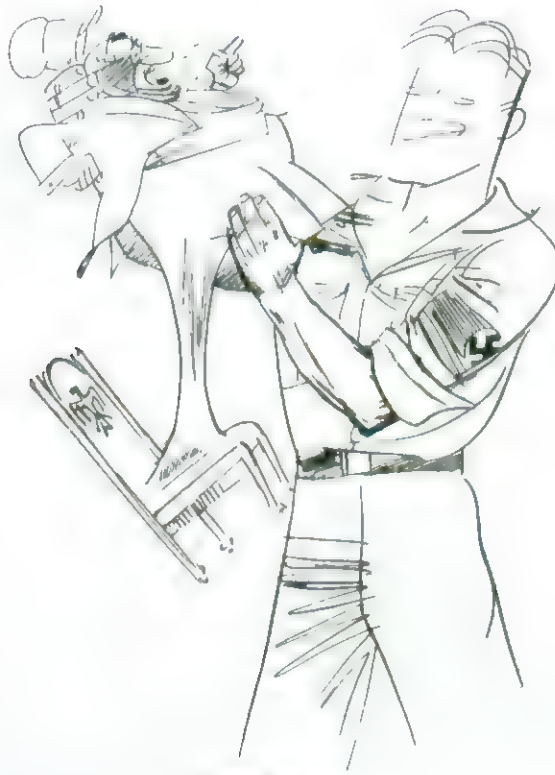
Reichstagswahlkampf 1930



Reichspräsidentenwahl 1932



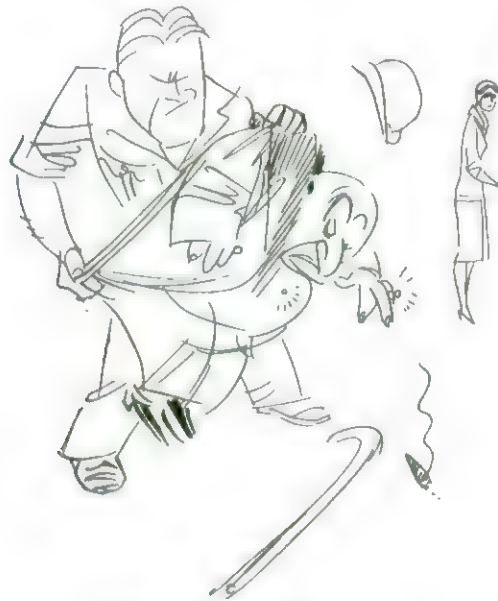
Reichsparteitag 1935



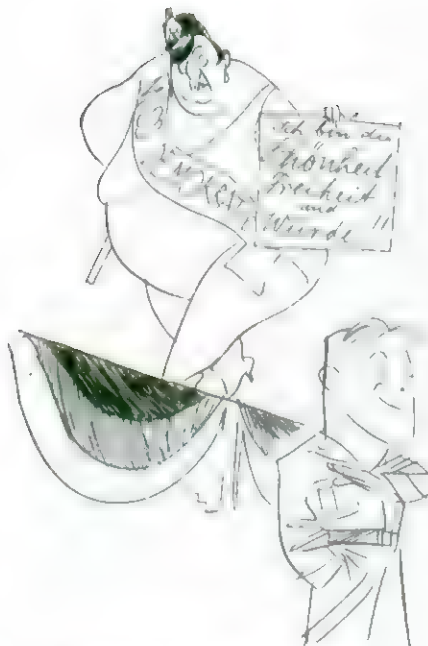
Deule lffet sowett!



Wenn die ansehnlichen Komunisten nicht mehr geistlich veranlagt sind, dann sind sie reich Nazis



„Junge, Junge, den hab ich vielleicht bemerkt ...“



— Sie bezieht Orientierung vom äußeren Demutheit



Det vaarmte Volk looft int Warenhaus unn basiff, decket kein Volksejenossn ebn so jut unn noch besa toft unn dazu Brot sib





Des Dönnungsplans Verheißungen zeigen
Sich jedem Blick schon überall
Die Arbeitslosen müssen freige-
hen, um zu leben. Auch in der Zukunft
Die Arbeitslosen müssen freige-
hen, um zu leben. Auch in der Zukunft



Heute, wie Sodoma durchflutet
Von allem Wahn-sinnigen
Wird jetzt dem Vater Staat entzündet,
Es ist im Wahn-sinn ganz verbrannt.
Das kommt von Staatsge-
und roten Wahn-sinnigen



Der Gullas steht nach Frankreichs Willen
Die Schönen auf in unsern Platz,
Verstärkt, den Dönnungsplan zu erfüllen:
Der Monsieur General bräutet
Jedoch dem Heidevolk vorzuziehen,
Sollt ihnen in Berlin: „regieren“



Heute, wie Sodoma durchflutet
Von allem Wahn-sinnigen
Wird jetzt dem Vater Staat entzündet,
Es ist im Wahn-sinn ganz verbrannt.
Das kommt von Staatsge-
und roten Wahn-sinnigen



Der Jude war der Wahn-sinnige,
Der Schöber war der Wahn-sinnige,
Der auf den Wahn die Geimwehren hing
Und der der Wahn-sinnigen hing
Jetzt dänert und jetzt lebt der Wahn
Vermutlich lebt auf Schöbers Wahn



Es wöllet ungeheuer und heftig
Doch die Wahn-sinnigen weiter!
Ja Halle, Hamburg und Berlin
Soll wieder deutsches Blut dahin,
Ihm Stücken und Ordnungshüter
Wöllet die Wahn-sinnigen weiter!



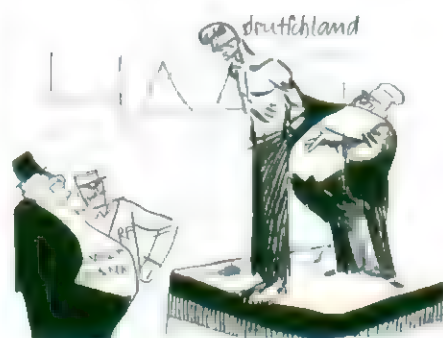
Wand Wahn-sinnigen nette, kleine
Wahn-sinnigen leben und am Wahn
Wie Wand von ihrem Wahn-sinnigen
Die Wahn-sinnigen hier zurück,
Jetzt muß, da sie sich froh empfinden,
Berlin die Wahn-sinnigen zahlen



Nach (stehender) Schulerfolge
Nahm Wahn-sinnigen für die Wahn
Zum Wahn-sinnigen und Wahn
Wiederum die Wahn-sinnigen mit,
Stolz offen sie als Wahn-sinnigen
Ihre Wahn-sinnigen



Dant des Herrn Gustav Dille leben
Wir hinterm Rhein vom neuen Leben
Des Genossenschaftlichen Schied
Im Grenzland kühltem Einmüßigkeit
Ein wahrhaft kaiserlich schöner
Erfolg der Dauer Weltverleihen



Lebten bildet die hohe Kunde
Der Marie nach dem Feindesbunde
Jest' auf das Dauer Relativ
Auf leicht a lange Jahre hat
Deutschland aus für die Weltweit-Trohen
Am letztenen Glanzloch zu Kronen



Frei tummeln in Kometenreisen
Sich die politisch-ist in
Viel mehr als in der Gegenwart
Der 1. und 2. deutschen Weltkriege
Dann hat sich in diesen Verleihen
Stromt deutsches Blut auf deutschem Boden



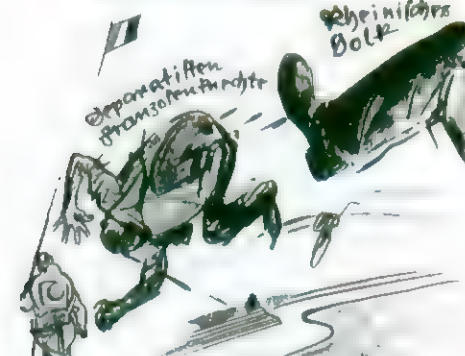
Nur führen, solchen Siegesbahnen
Sicht Grund als Grund die Höllebahnen
Sich verurteilen überall
Mit offenkundig Ankerkraft
Schon haben Ministerbahnen
In unsern Kampfschlachten Wirkungsweisen



Schl, welche Vult hier viele Kinder
In hohen Eisenblatzen haben
Sich, wie sie hohemäßig-lein
Die Hitler-Spaltung laut befehlen!
Beispielt jenseit die dornen die Kain
Aus den gespaltenen Eisenblatzen



Wider die rote Vult im Lande
Der sich zum politischen Widerstande
Der Bauer Hienlands einbildt ist
Einheits hat in Wirtshaus geist
In Deutschland ist das Krieg verboten
Durch unsere Schwarzen (berühmt roten)



Nach uralten dem Dreck und Rechte
Erleben die Grenzlandkriege
Im Rheinland das Gesetz der Kraft
Und wurden das vom Volk gekannt
Es mag es allen Lumpen geben
Die jubeln zum Feinde gehen



Herr Hindenburg, das alle lieben,
Der einen Brief an Braun geschrieben,
Der sagt man bejammert hat,
Das Produkt einer Mailde war
Sie war verheiratet wie selten eine
(Pour la mémoire: Neben dem Geiste!)

Nur bei geeigneten Pour-la-mémoire-Orten soll die Dreck
Sinn haben (wenn das Geiste)



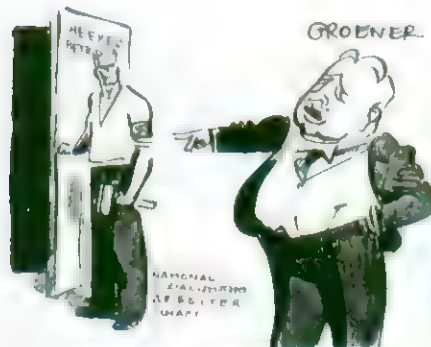
Marxistische Regierungskunst
 In dies Sich Rinnst-Frontierlands Gung
 Du & ...
 ...
 ...
 ...
 ...

[illegible]

Es ist Severus, der jetzt Irubensbrant!
Das Brüstungsgerüst der Verleumdung
Und, ach! Die gemalte Fälschung
Die Republik bedrückt schon als
Die Flecken der Demokratie



Der Freitag, der heilige Tag
Nach Stundenheilig um Stundenheilig
Nun wieder nur mehr noch drei Wochen
Lohn ist es die Zeit
Denn wir sind in der Welt
Nun auch noch die deutsche Stadt



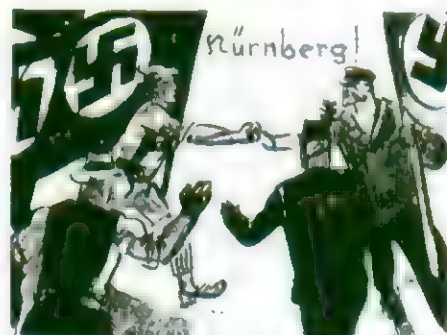
1. The first letter and number of the word
 2. The first letter and number of the word
 3. The first letter and number of the word
 4. The first letter and number of the word
 5. The first letter and number of the word



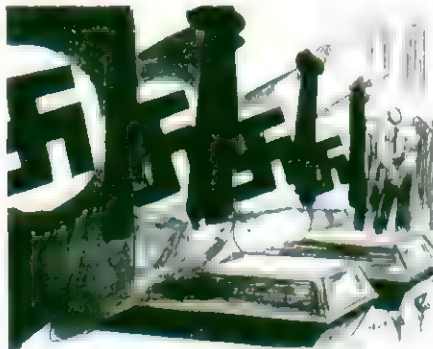
Wie triumphiert nunmehr der Frieden
Auf dieser Kultur-welt hierieden!
An doch jetzt durch den Weltkrieg
Ein Krieg aufs Brennstiel unterliert!
Der Michel hehr schon luftschlammum
Die Vajisierung Frankreichs kommen



Die die christliche Welt hat an
ihrem Gott die Forderung an
sich selbst hat die Forderung
Ihre geistliche Welt hat
die Welt der Forderung an
der Welt der Forderung an



Nach ist der Endzweck nicht errungen!
Doch mächtig hat sich schon geschlungen
Um jeden Stamm, um jeden Stand
Des hartenrennen Einbreitband.
Nun gilt's, ihr Zungen und ihr Willen,
Die Heldenhaftigkeit zu gestalten



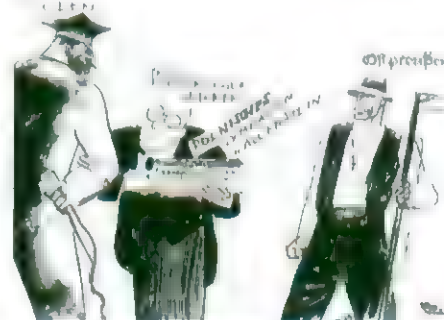
Auch Kabinette wunderbar: Deutscher Tag
Sah zwei Diktator stumm im Carlshof
Dah in den Tod gestreck't von Diktator-Strömen
Mit Holmstrücken und mit Heubelholzen
Der Tod für Ehre, Freiheit, Vaterland
Eri unserm Tage heil'ges Unterland!



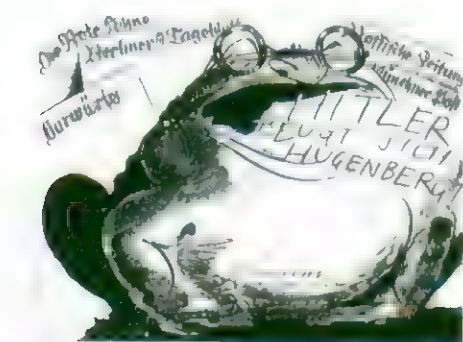
Wie fühlt der deutsche Arbeiter sich so frei
Da keiner die Freiheit zu verfallen
Mit Arbeiter le, tolls mit dem Knappschwur
Lieb ihn zur Freude am Befreiungstags
Sein Vorgesetzter Frei-Teil für Herz und Bauch?
(Frei-Teiliger Arbeiter gab es nämlich auch!)



Wie auch dies Schicksal noch haben mag
Genannt die hohe Konferenz von Dada
Nur ist schon deut' wie helle Sonnenstrahlen
Der Arbeit muß die ganze Erde haben
Nur kein ein Leid, auch wenn er dann verreckt
Wird die Arbeiter-Lösung gestellt



Der Kultur-Mörder macht sich wirklich kein
Acht: laßt er in dem deutschen Arbeiter
Einem Arbeiter für die Arbeiter
Denn: er ist in den Arbeiter
Arbeiter und in die Arbeiter
Der Arbeiter hat es nicht



Entsetzt sieht Juba Büllers braunes Haar
Statt abzunehmen, täglich wachsen mehr
Da muß, um ihr Beispiel folgen zu können
Die große Journalist wie lauter Teufel lären
Juba, wach' dieses Gift sie auch verprüht
Wie fühlt es selbst, daß es jetzt nichts nützt!



Der Freude Juba und der Demoschöndel
Hat der Juba in seiner Deutschenbiererei
Großdeutschlands Volkstempelblatt erneut verboten!
Nun wollen wir zum Dank erst recht nach Juba
Mit frischem Blut und voller Goldberauben
Der deutschen Freiheit eine Gasse bauen



„Wie milder Krieg.“ O Mades Madesplatz
„Kriegsqualenbäume der Horden ringsumher!“
Dah wie das Blutbad leidet von Ernst Erenzen,
„Eins mordet denn diesseits der Feindesgrenzen
Da roter Vorkampf, wenn Befehl befehlt
Ist es auf deutsche Arbeitsbrüder geht!“



Die rote Wiener Presse tobt und schreit
Mit saßen Polen von der Tapferkeit!
Nach der Entente broden Grenaderen,
Dah sie nach Österreich kühnlich einmarschieren
Denn ein marxistisch-laptes Holmstrücken
Kann nur als Auslandsfall glücklich sein!



Justitia wird dein Schlaf nicht leiser?
Die rote Presse drückt sich bedei
Und best in Nord- und Ostschlagst
An allem, was nach deutschemust
Prinzip seines Holmoids Schullehrer
Der Glottiswust, dich zum Erwachen?



Dein Dauerichol will nicht verdrängen
 Soll deutliches Blut in Strömen fließen
 Und ungetrennt vom Ort zu Ort
 Die Reimarborte lodien fort!
 Schon traß sie allzu viele Träne
 Nach auf, Aulista, vom Schale!



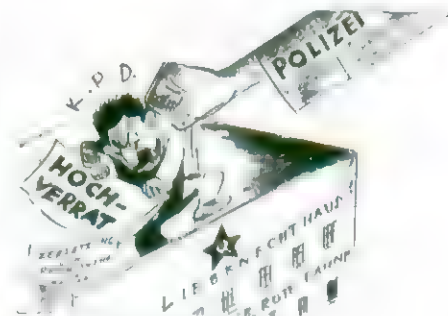
R. Platen: „Wohnungsbauweise“
 Nicht Wohnung, Versteck durch das Gitter
 Des schwarzrotgelben Platts (kurz) kommt
 Mir todendarm „Stamm“ Schallern, fomm“
 Empfangt die Kunde der Dämonen
 Den Zug der Dämonen-Mengen



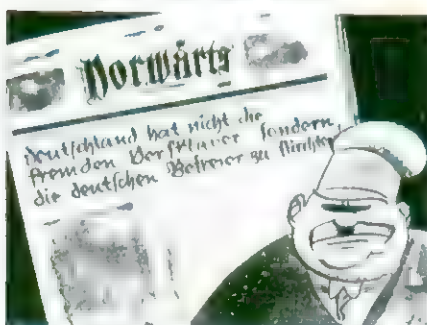
Des Vollsagehirns freiges Mehen
 Ding Gustav kocht in Kreuz und Feder
 Was ist der Scherz da im Darm?
 Er warf auf rheumatischen Arm
 Und dennoch vollpassivierender
 Ein Stabdomchen der Kalt entgegen



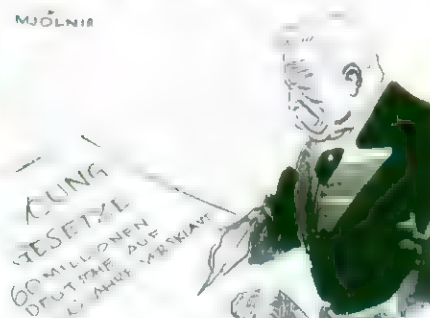
Mit einem Stärkeren verbunden
 Der Osterreich jagt den Weg gefunden.
 Auf dem o — allein zu Schwanz und stein
 Richt Nachbarn-Erwähl wird mehr sein
 In Silber Gul bollt der Krangst
 Die polter antento-Hausl in der Dofz



Keinem ist sein Verdienst verringert!
Das war einmal James Grinnert
Von Herrn Wachtel! Ich und ich
Stieß er hinein ins Gefängnis
Eroppi lebt jetzt der Sonnelude
In seiner roten Duthakbude



Die Polen leben — pfui der Schande! —
Den Feind der uns im eignen Lande
Und tödlichen Mord nach Hundebrauch
Alle in England auf dem Bauch
Tragen, daß es nicht der uns wird besitz
Kampf dem Margimus bei aus Meiser!



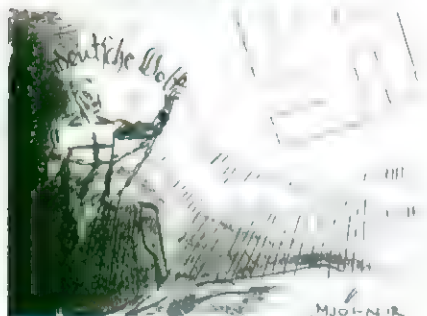
Wang Deutschland bangt um bangt bekommen
Nicht würdig dieser Rame kommen,
Von einem ganzen Volk geliebt
Unter das Schwandverleugungsstip??
Voll, dem wir heil Gebete senden,
Nag andig ob dies Unglück wenden'



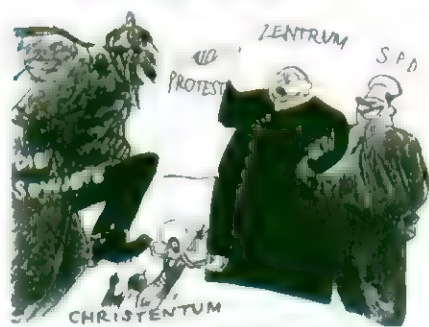
Rächt die Rache der Rache!
Rache für Missetätigen Blut
Dreißigst Millionen, nichtig verurteilt
Von der Rache und Göttergöttern
Kommen die Rache! Blut nur um Blut!
Rache reißt der roten Blut!



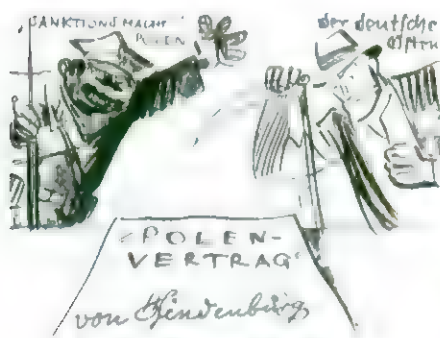
Des Denkers „Erdbeben“ Wutlaut
Schreit über die Rache über der Kultur
Der Christenheit um sie Prods zu vernichten
Europa läßt sie sich ihr Welt vernichten
Die alle Schachtel, demotischig-heit,
Dai ja bei sich zu Daul' Gerdau und Jant



Der junge Streikerkampf-Vorteil
Eines Degenium ging vorbei
Die Stadt, die Däler ist, leut auf zum Richte
Und als Kanal der Hochkriegsgerichte
Wird dies Degenium gelten eini rama
Nämlich der deutschen Döllung Krüchfessel



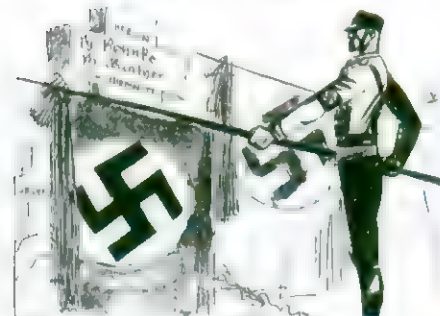
Dochwürdiges Zentrum, was bedrückt du nicht
Mit deinem frommen Dredlironoschicht
Wenn du Protest erhebt und Dredlironoschicht
Wegen die Christenheiden der roten
Mir ferner lange dich, nicht wahr? Und sein
Dich traut verbrüder mit den — roten gehn!



Nicht nur dem Schicksalgebunden Schicksal
Einen der ewig „Keller“ und „Peters“
Der nicht den Chloai“ unter „Keller“
Der nicht den Chloai“ unter „Keller“
Und gibt Moneta- und Schicksal
Wurde best für den best' den Osten



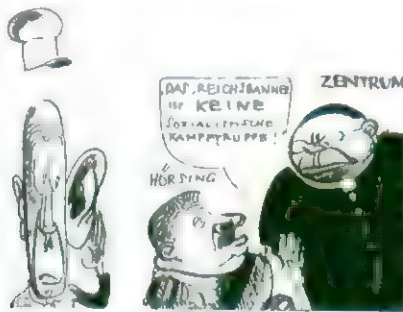
Alle alle Kriegerlinge toben
Seitdem vom Werdarabügel haben
Trii Wobbeln jungen Kriegerlinge
Nun in die deutschen Lande bricht!
Doch gegen diesen Strahl des Lebens
Ist alle Kriegerlinge vergebens



Und wieder noch was breites Trauern
Um den geliebten Blut! Es dauern
Auf einer Jaren Kolungswort
Die Worte an uns Deutschen fort
Bergung all den Dullubellen
Die unter Wunden niedertritten!



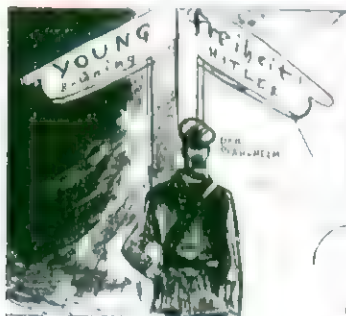
Zur Dönnelchmach läßt im deutschen Lande
Sich wüchsig nun die weite Schanze
Das Brandbeirungs-Schmachdönnelch
Al ja, der rote Daul verheißt
Juch dem Fremdberrn seinen Deutschen
Die Elfenstummheit einzuprillen



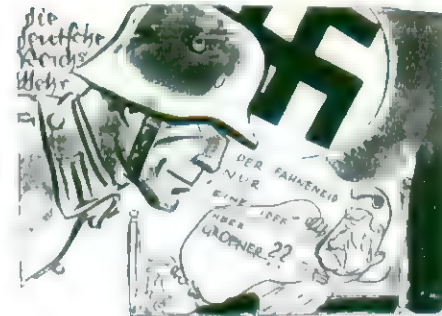
Höring, diesmal nicht belallen,
Verhärte dem Zentrum offen,
Dass kein Reichsbanner einwandfrei
Und niemals reines Kampfbildnis sei
Dass eines seiner Dancemannen
Schlich drauf mit langem Obi von hinten



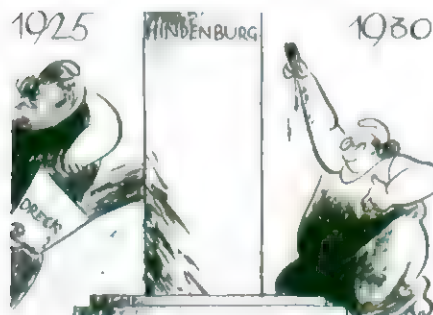
Mit Faustfliehänden paden,
Die Schönhauss gietig des Poladen
Schmiergelber, die er diesen Herr'n
In Polens Ruhen spendet gern
Reich menschenwürde, Paj-Gefallen,
Von Herrn Schlichti ausgehen



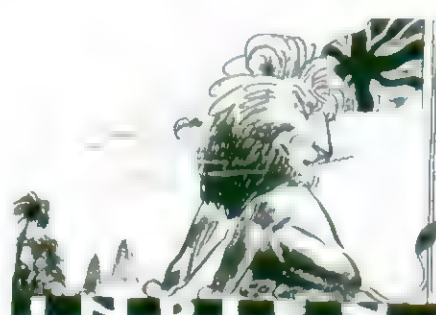
Hier 's, wo sich die Wege scheiden!
Auch weichen aus von diesen beiden,
Herr Selbst, legt Ihre Reichsflag ein?
Ihr Reichsflag kann nur Hitler sein!
Der andre Weg führt ins Verderben,
In Hungertod und Eisenketten



Di, di, das wird ja immer schöner!
Jetzt hat der arme Reichswehr-Ordnung
Auch täglich Abbildung auch bei Nacht,
So hoch er würdevoll erweist
Im Traum sieht er voll Qual und Wehen
Die Reichswehr ganz mit Hitler gehen



Ganztlich durch und durch lobbuden
Zentrum und Linka (nicht den Dämonen)
Den Hindenburg brui', den im Eder
Sie frech bedroht's Dacht' zuvor,
Und dem sie einst Fußstapfen gaben
Dass Rob (dient er verdient zu haben)



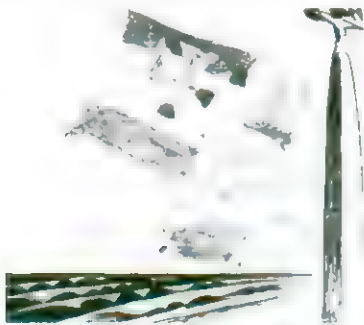
In Indien taft der rote Habel!
Reaktion: dort zum Brand- und Unkrauttrabel!
Dann maskeut, halb religiös??
Der Brücken wird schon zerstört
Old England, fällt in allen Tagen
Wird auch den Gandhi knock-out schlagen



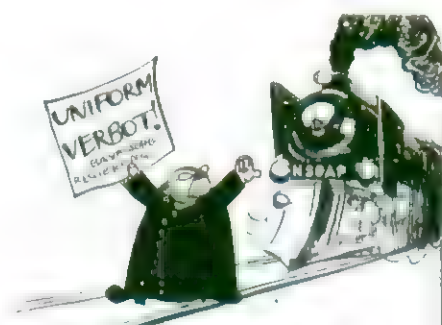
Herr Doktor Hugenberg! Entschließen
Sie sich der Räder und der Plagen
Mit Ihrem kranken Räderhebel?
Der ist durch Haut und Porenalt
Die in die Leber und die Gallen
Zum Schwartzeisengolden Krebs befallen!



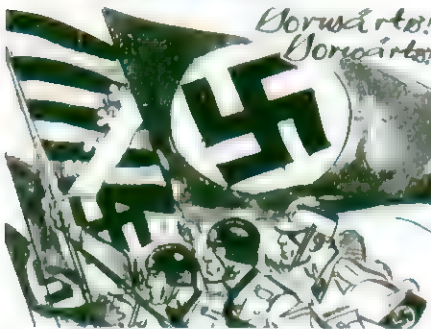
Zoll ballungsreicher Herzentsimmung
Sicht man in stürmischer Bogenstimmung
Kurs halten flott durch Wind und Riß
Ein stählern Holzes Räderhebel
Zugleich liebt man - bräut woll'n wir trinken!
Ein morsches Rad zugrunde finken



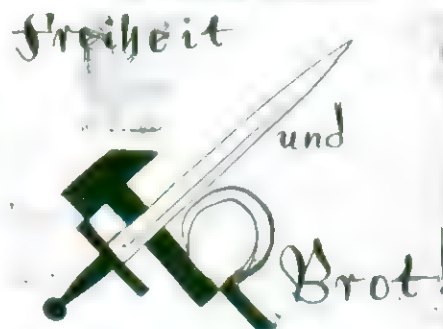
Ehrt euch genug ein Ehrenmal,
 Da ihr im großen Weltental
 Hinausgeht unter Meereswellen
 Als Drüß und Nordi im Feldentzeten?
 Kein, auch im Dingen der Nation
 Dabt Ehre ihr und Dant dabon!



Das ist Derr Stupst Ist Verbot?
 Derr Nahrung macht uns lang nicht tot!
 Über die Nahrung Nahrungstrennen
 Dabon wir jeder Nahrungstrennen
 Denn wir sind Nahrungstrennen, Nahrungstrennen,
 Dab Nahrungstrennen, nicht noch Nahrungstrennen!



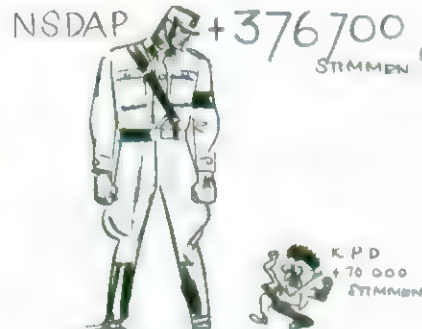
Da Echten ist der Kampf rational!
 Echten wird der Echten Dant dabon!
 Von Ditters braunes Nahrungstrennen:
 Im Nahrungstrennen wird der Echten Nahrungstrennen!
 Dant ist der Kampf! Dant dabon! Dant dabon!
 Dant dabon Sinn und Dant im Echten!



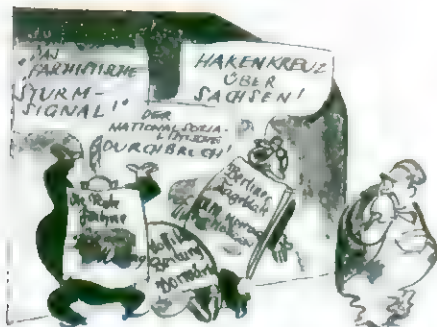
Echten war und ist der Echten Dant!
 Dant ist, wo ihm Dant dabon! Dant dabon!
 Dant Nahrungstrennen Dant Nahrungstrennen!
 Ein jeder Echten Dant und Dant!
 Im Dant Dant, Dant Nahrungstrennen, nicht tot!
 Dant dabon! für Freiheit und für Brot!



Da braunes oder Dant Dant,
 Ob tot oder Dant Dant,
 Die ihr Dant und uns Nahrungstrennen!
 Den Dant Dant, kein Dant Dant!
 In Dant Dant Dant, Dant Dant!
 Dant und Dant Dant!



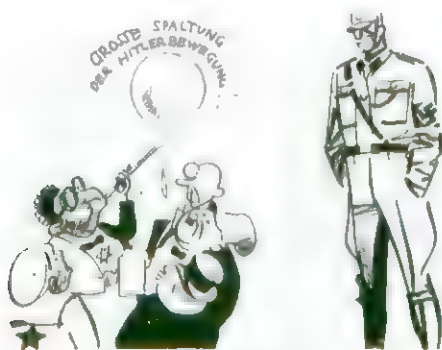
Dant Dant Dant Dant Dant
 Ist über Dant im Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant



Welch ein Dant und Dant Dant:
 Dant an Dant Dant Dant Dant!
 Die ganz Dant Dant Dant Dant!
 Dant Dant in Dant Dant Dant!
 Dant Dant Dant Dant Dant!
 Dant Dant Dant Dant Dant!



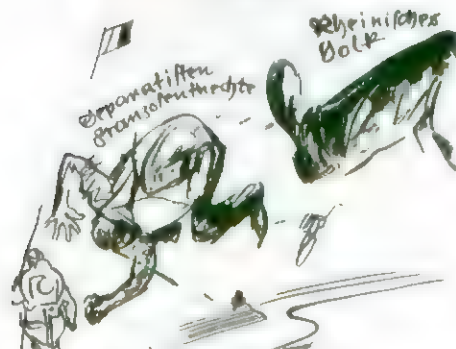
Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant
 Dant Dant Dant Dant Dant



Sieht, welcher Luft hier viele Ansehen
An beiden Seitenblättern haben!
Sieht, wie sie heftigst möglich sein
Die Hitler-Spaltung laut beiderseits!
Viel mehr werden sie hernach die Rufen
Aus den gepflegten Seitenblättern.



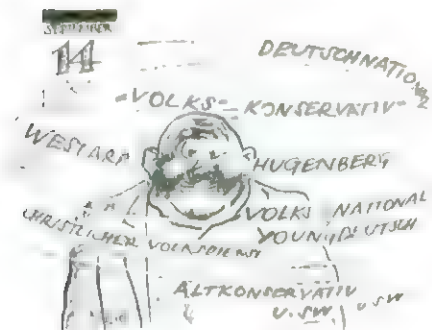
Wider die rote Welt im Lande
Hat sich zum ersten Mal erhoben
Der Feuer-Sonnenstrahl endlich liegt
Einseitig hart in Wäldern gelegt
Im Deutschland ist das streng verboten
Durch unsere Schwarzen (brennt! Roten!)



Nach uraltem heiligen Brauch und Recht
Führen die Rheinländer
Im Rheinland das Recht der Gasse
Und werden das zum Recht gemacht.
Es mag es allen Lappen gehen,
Die Judenheit zum Grabe führen!



Herr Hindenburg, den alle lieben,
Hat einen Brief an Frau A. geschrieben
Der, sagt man's, bejammert ist.
Das ist die Frau A. (die) ist
Sie war verheiratet mit einem
(Pour la mort: 'Jeden das Sein!')



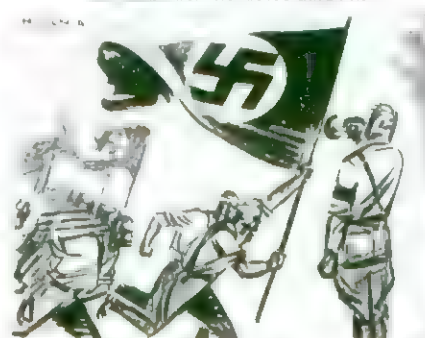
Der Herr, dieser dritte Wählerkopf,
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.



Ein braver Deutscher ist es wiederum den Ach
Durch die verheerenden Kämpfe
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.



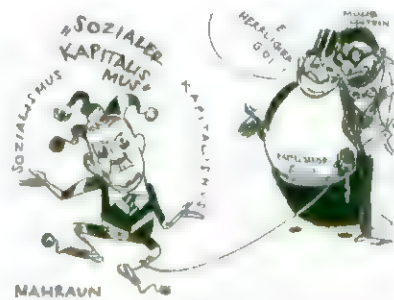
Der Herr, dieser dritte Wählerkopf,
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.



Der Herr, dieser dritte Wählerkopf,
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.
Der, sagt man's, bejammert ist.



Da haben wir Sie, prächtigen
Die Youngstall-Erfindungen
Die Evening-Wirtschafts-Berichte
Die vorgeschwindelt uns voll Tag!
Macht ihr jetzt bald einmal der
Ihr Goldbehalter! - Medien leben



MAHRAUN

Da leidet haltich ein Mann
Mit Mahraun heißt es wunderbar
Vordrücken Wie das kühlt und kühlt
Dann duhst dich nicht und nicht
Zur Arbeit, die Gedichte schreiben
Wird er als Mann - unterbleiben



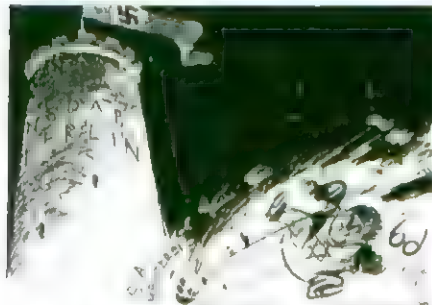
DAITSCHER STAATS PARTEI

Wenn konnte das so blendend glücken,
Athen und Sodom zu erlösen?
Die heilige Einnahme und Funktion?
Der "Hüter" sans reproche et peur,
Denn Mahraun darf mit Subliminalen
Sich diese Dämonen reinen lassen!

'Sans peur et sans reproche' (ohne Furcht und
Tadel) mußte jeder sein, der den Hitlerhug
empfing. Dieser Wahlpruch war meist in Schwer-
t und Schild des Hilters eingegraben



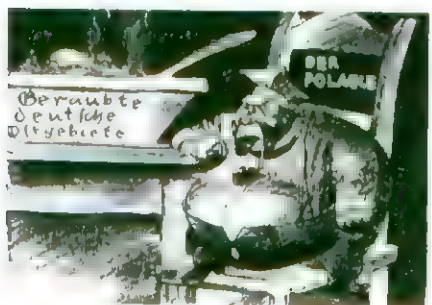
Conauf, senob um alle Tage
Arbeit lang Deutschlands Trübsalstage;
Der junge Deutschland führt den Sieg
Gundel im Mahraun! - Mahraun
Eins neue Mahraunmillionen
Erdmen zu Dürer Trübsaltonen



Entscheid berichte ich den Herren
Uns Dubas Mahraunalle den Herren
Der, od' unlosk beranzen Dürerliche
Eiggen aber nicht entdacht das Mahraungerichte
Eiggen aber nicht entdacht das Mahraungerichte
Eiggen aber nicht entdacht das Mahraungerichte



Die Welt lacht über Frankreichs Siegeszug!
Denn jetzt nämlich vorerstgehend wird
Es ist sich nicht so mit großen Problemen
Ohne Amerika müßte's Tribute zahlen
War das ein schmerzhaft-latter Zug
Nur Siegermächte, der leben freuen muß!



Es schlingt als wälder Freiheit der Polak
Nicht in den Gefangenen, als sein Wagenrad
Verbanen kann und doch in wälder Dieren
Nicht das Freiheitwein lieber noch freieren
Als ich zu möglichem. Das freut er nicht
Als er sich doch mal jämmerlich erhebt!



In einer Stunde, die nun nähertrifft,
O Deutscher, mach dich dein Gewissen noch
Mit Hilfe 9 zur Urne jetzt zu gehen
Nicht du der Rind und Unken ein besterken
Nur, so du deutsch bist, mach deinen Blick!
Formierte zum Mahraun! Zur deine Pflicht!



Da freihändlerischer Procht-Echoflüß
Eitroß sie die nationale Preßle
Mit Interoten-Doopolst
Die Schmarotzerhölle. Ein Eoot
Für Götter und für ihre Räuber
Und ihrer Scham salzme Kenner



Bedämpft mit Blut und Duldung heute
Uns noch verheißt die rote Reute -
Es wird verlorne Mühe sein
Und bringt nur uns die Straße ein!
Dann und leidet Weltesmilien
Kalt hat nicht meidend maderstilles
'Wille n = norddeutscher Ausdruck für meucheln



Verlassen die Verfallsgegendarmen
Und Rieger auch des Hosenmanns
Arondeutschen Riegels lebenden Rhein -
Was nützt's? Dohit marichiert jetzt ein
In allen seinen weiten Gauen
Des Youngplanses schleichend Todesgauen

PISCATOR-BÜHNE



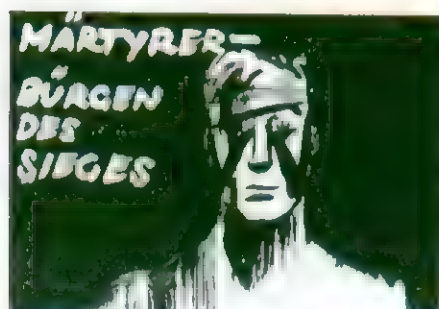
Im Mittelpunkt aller Gassenale,
Da Frau-Germannens Kapitän,
Da jubelstürmende Berlin
Nimmt man o-o-a Raup selbst Danks bitt!
Zwei Millionen sind gefallen
Aronstee, schmeißt du zu diesem allen?



Denk! heut an Wehrgeist ein Berufslobst
Komet der Verlicht er wegen Dohdverrat
Die Tuden, Dendit und Scheringer lobten!
Dann hieß's Republik (doch soll sie leben!)
Doh ihre Reichswehr - hern liegt der Stoss -
Weg als Tribulationsschuldkopf aus



Norddeutscher Doh nahm jüngst sein Raup gar voll,
Wie ein bei uns die Tische wüten soll
Da hat der Staatsanwalt nach ihm gegriffen
Und Würden in im Fluge ausgehissen
Das Tübeland, sein Parabolenged
O blieb er dort und löste nie zurück



Wie ein die erste junge Christenheit
Blitzengel Heile, also weiß ich heut
Dem Tode mancher brave Pflanzene,
Doh Deutschlands Mado und Streben sich erneu
Also dir, Kämpfer, der in Dammberg lei
Für des „erwachten Deutschlands“ Elegenheit



Doh's auch ein Mahfist, toll und grauenvoll,
Der Teufelspott, der Youngplan, blüht in Kraft
Aus Kubels regten Schweiß und blutigen Fronen
Quellen des Franzmanns Kollungsmillionen
Nur durch Dohgeußland raunt's - Wie lange noch?
Wenn bricht durch Pflanzeneform unter Doh?



Die rote Terrapengewürz,
Die schmiedet unser Schwert stahlhart,
Die schmiedet mit Begeisterungsflammen
Das braune Freiheitsrohr zusammen.
Als einig der Morgen unserer Nacht
Unüberwundlich groß erwacht!



Der Veder wirkt als Demoftral
für diesen wundervollen Staat
Der Angelfraus- und Hochfraftdiebe
Auf seine eigene Art um Liebe
Auch Goshal ward sein Knüppelchmung
Für Republikbegeisterung



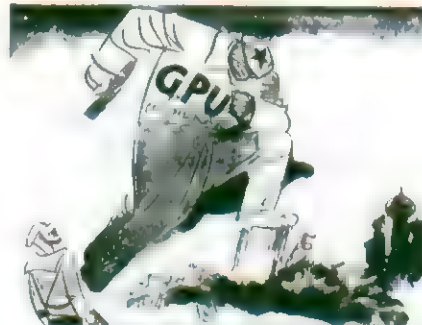
Was immer nur dem Daulstium find
Es hat getrauert und gewein!
Im Logenstern und Abchiedsbesiden
Bei Eusemanns zu ihrem Scheiden
Sien in den ewigen Orient
(Denn man seine Freundschaft kann!)



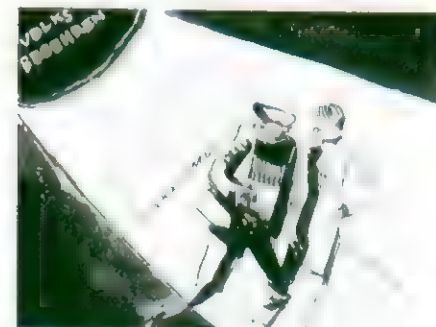
Seit der „Ball Elstare“ ruhebar ist,
Elstare's wie aus tausend Hauten Mit
Aus den Begirten unter Finfen!
Das Insetno ich-pestige Elstare
Macht unter Lebens Freisheitarrich
Ehier einem Polen! Polus gleich!
Elstare's kommen aus Polen!



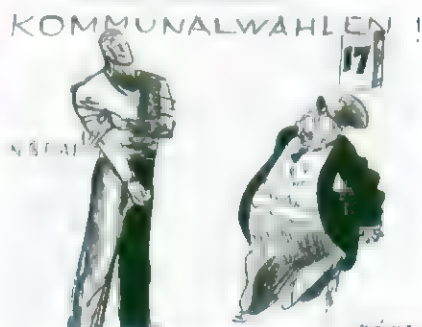
Von Sieg zu Sieg!
Glanzvolle Wahlschlachtliege bringen
Nach heißem, opferstarken Klingen
Mit Sturmtrantpußendem Gien
Die Hiltelrnfahnen hoch voran
Nun weiter vorwärts, Kameraden,
Die jüngst in Böhmen und in Baden!



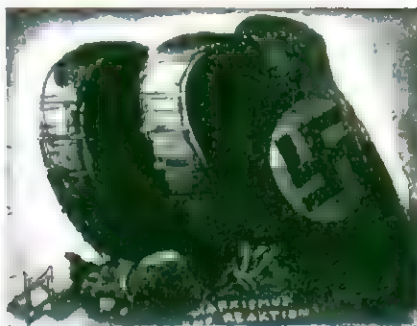
Die elastiſche Bindeleiſe.
Erneut durchſchau zu dieſen Zeiten
Der Uchlen-Blutſauger Kuchlands Weiten
Hei, wie da Peſtrentiſch urmacht
Auch Zehnſchlands Holmordſunger paßt'
Sie ſchwar'n, ſich neue Näß zu geben,
Dem grohen Vorbild nachzuſtreben



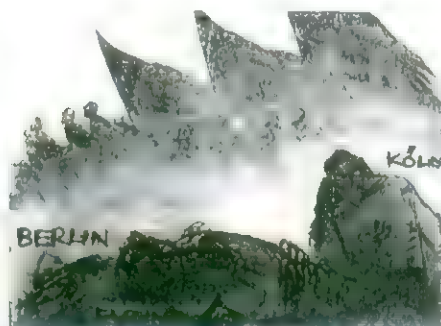
Die Lehre.
Der Wuthack auf das Volksbegehren
Nahz leidet dem Allerdummen lehren
Dass keiner so wie der Margist
Heut' Hochfinanz-Inbälter ist
Lass ihn uns drum mit essen Harlen
Die Geldadlonie dem Volk entlarven!



Widrechnung folgt!
 Pöhl. — Anglistisches-Gedächtnis Heußen
 hat Zeit in Großherlin und Preußen
 Von roten Konzentrationen die
 Sinnab auf Kabe! und Weid
 Schön war's, mit Stare! Selt zu trinken
 Acht heißt's, im Stare!-Wald verlinken!



Wied' einem riefen Tante druck
Ganz von hiesiger Führerfall
Das Götterzeug in hiesigen Raben
Hinterall vor auf Siegenbahnen
Jermalenab eben Hiedertand
Hilft es, was morlich ist in den End



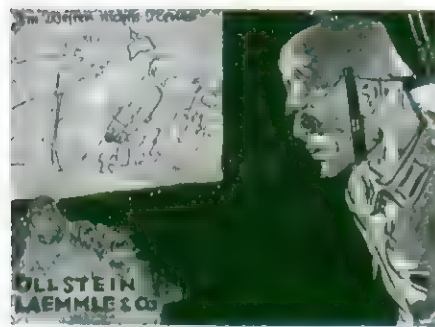
Kein heiser Dorn ist je zu viel
Für jeden Tapfern, der da fiel
Im Kampf bereit ist: Blut zu weihen
Was unten draben G.H.-Reihen
Der Geist soll lebend was umgeben
Der Deutschen stolzen Aufstiebs



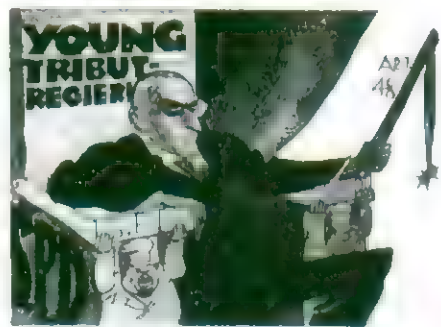
Wird auch vor dem die Stern nicht reich
Der Bruder dort in Österreich
Som Unfall, den — noch ungetroffen
Der Dörfling frech ins Land geschoben
Oh, merkt euch den salomonen Mann
Mit dem auch anseht ein "Morgens"



O gescheit'ne SPD!
Die wählt den Vornach der Abre
Durch den der Arbeitskampf-Werben
Mit Bombenterror auszuhalten
Der Abreile hängt in der Pfalz
Erbell' auch des Gehirns Schmalz



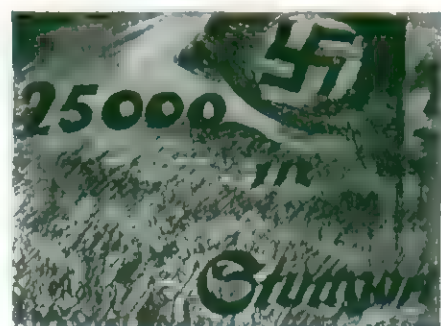
Um deutsches Geldentum zu können
Umsatz Dada: Keil aus vollen Händen
Im Velle und im Rühne aus
Zur Kasse und des Willehmsaus
Verurteilt in des Reichs Kasse
Falsch: Memoresch: Sch. & um Willenbar



Der Kapitels "Tobfeld" und "Doffer"
Der Gosl, folgt als Kutterpuffer
Am Gassen dieser Republik
Käuflich "Dringende Politik"
Einst werden die "armaditen Deutschen"
Ihn noch mit Stoppkuren prüfen



Das darf uns Mut und Hoffnung geben
Dah' unsere Wachen steht ihr Leben
In jeder Campenwelt, so klein
Zur Deutschland heimlich leben ein
Es gibt ihr Geist in reinen Böden
Für unsere Völkchen Aufstiebs



Als deutscher Kraft und Ehr' Aufstiebs
Kost' mit dem Namen schon heut' Dörfler
Von Gosl zu Tausenden um flü
Terminisgisch und bezoglich
Der Untermenschen Dörfler
Verarmen: drüber soll schon heute



„Dieser Völkerbund — — schööön!“

1935

Große Devisenschiebungen in katholischen Klöstern



»Der liebe Gott sieht es, aber Dr. Schacht sieht es nicht!«

1935

Tue Buße, O' Geliebeter



Du hast allen Grund dazu!

1935



MJÖLNIR

„Du sollst nicht Devisen schieben!“

Zeichnung: Wjelnir

1935

Hoppla!



Dunkelmänner ans Licht!



1931

EINZELPREIS 30 PF.
ÖSTERREICH 45 GROSCHEN

1. JAHRGANG / FOLGE 25 / 25. NOVEMBER 1931

DIE BRENNESSEL

VERLAG FRZ. EHER WACH. GMBH. MÜNCHEN 2. NO



Eine Faust pocht an Deutschlands Kerker

Der Kommunistenwahlsieg in den Pariser Vororten



„Der ‚rote Gürtel‘ steht mir ausgezeichnet, cher ami!“



Das deutsch-englische Flottenabkommen



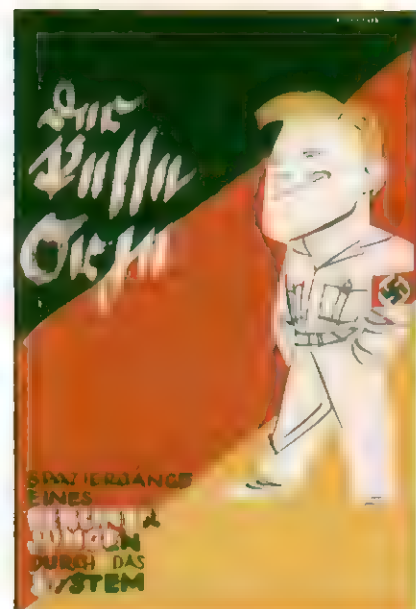
„Arger, monsieur le Coq? Sie waren doch immer schon für Rüstungsbegrenzung und Völkerverständigung!“

Otto von Habsburg - Protettor der „Jüdischen Frontkämpfer“ in Österreich

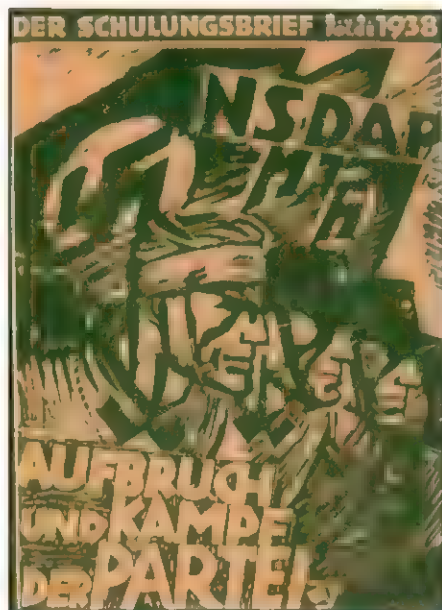
M J Ö L N I R



„Sind wir denn schon so heruntergekommen, Mama?“



Verschiedene Buchillustrationen



Titelseiten verschiedener Publikationen



1935



1931

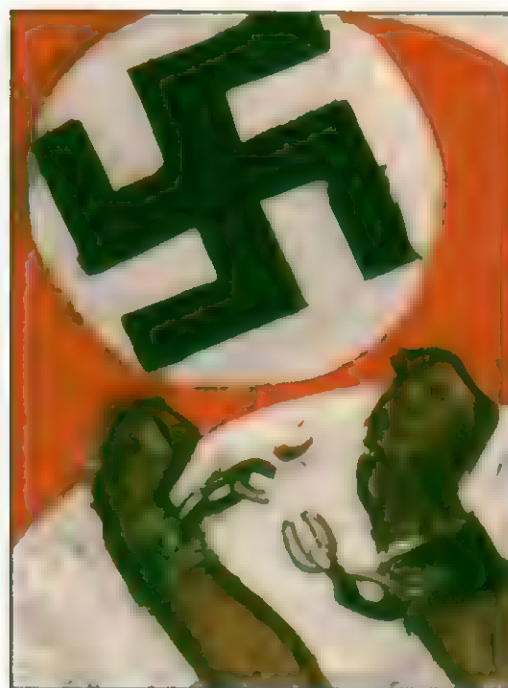


1941

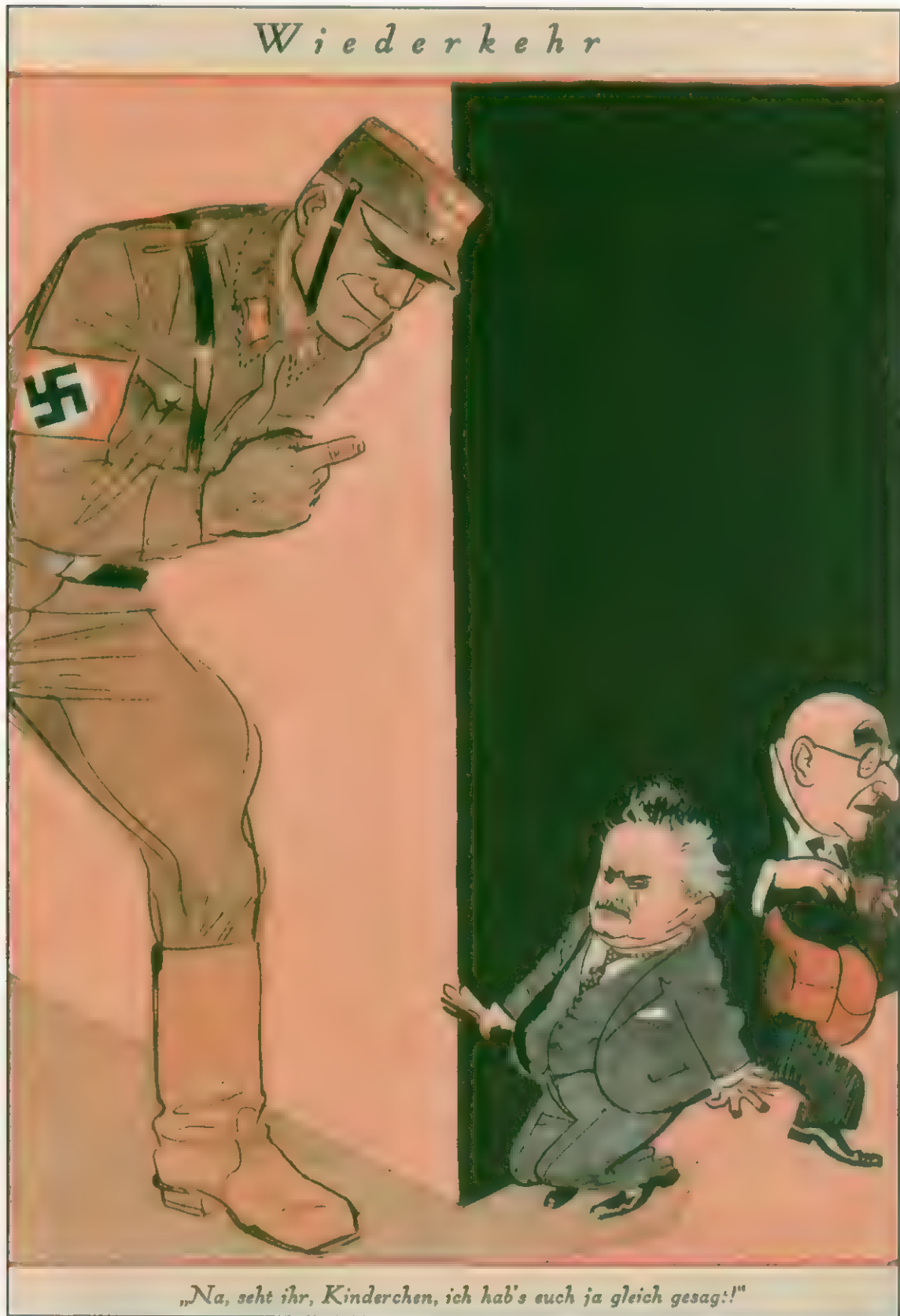


1930

Titelseiten verschiedener Publikationen













1934



1944/1945



Reichstagswahlkampf 1928



1932



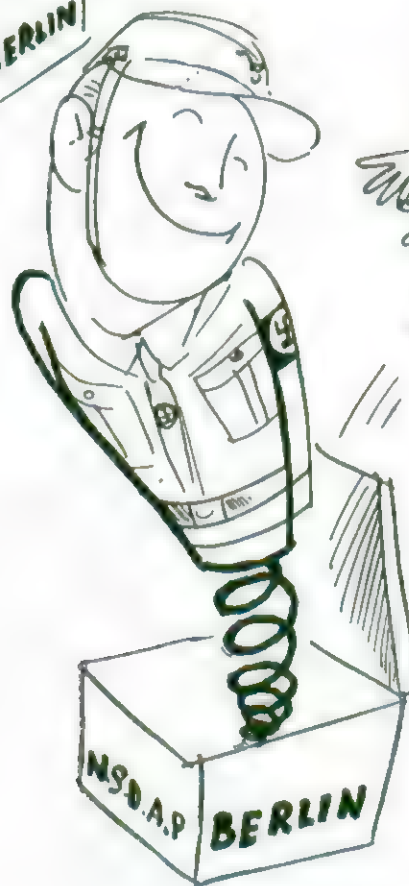
Reichspräsidentenwahl 1932



So ist das mit den Verboten



Wenn Du denkst
Du hast'n — —



— springt er aus dem Kasten!

Salomon Bergmann



Und wenn ihm noch hundert Salomons das Geld aus der Tasche zögen, er würde nicht klüger, denn er ist — ein Bürger!

Die wichtigsten Beratungen

In Berlin fand eine ergebnislos verlaufene Konferenz der Staatsminister statt, die sich mit Beratungen über Fragen der Reichs- u. Länderverwaltung die Zeit vertrieb.



„Weiß“-Gardisten



(Frei nach Schilling.)
„Ist der Mann unter ein Auto geraten?“ — „Nein, unter Berliner Polizei!“



„Verboten? — Wie? — Hat er einen Juden angefaßt?“

Ein tüchtiger Gärtner

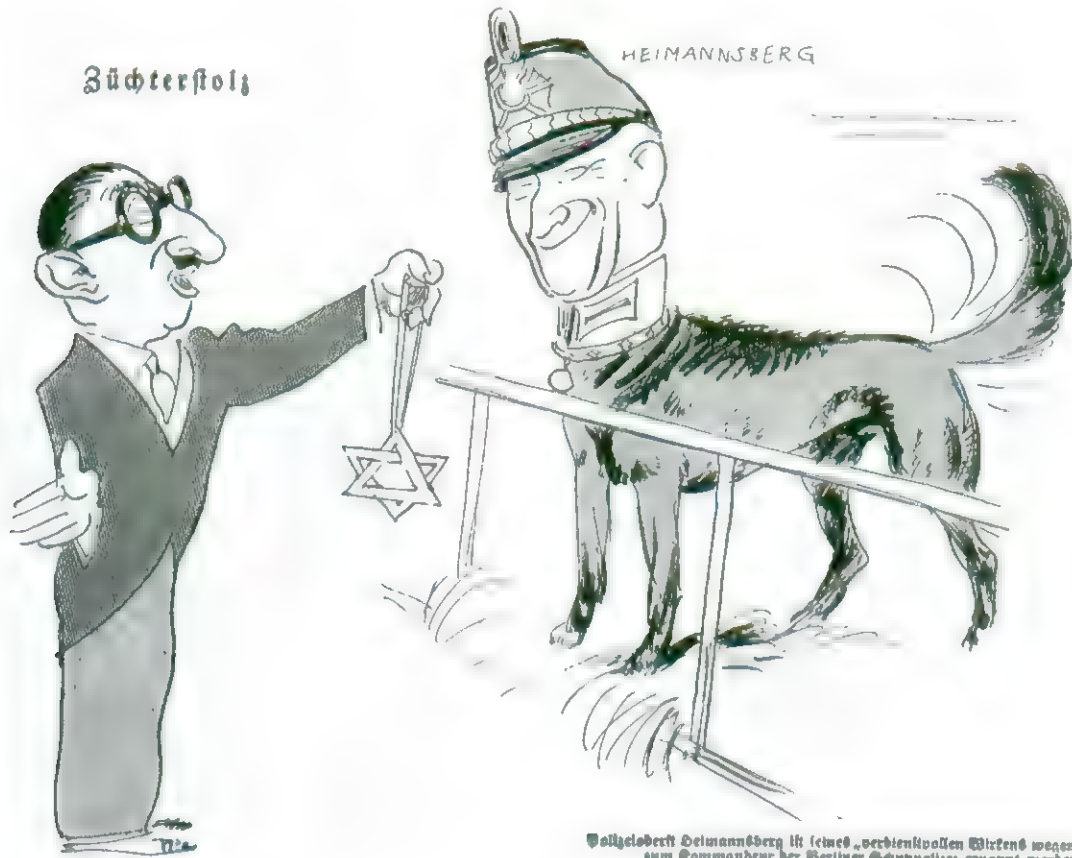


Aus unserer Erfindermappe



Die „Silber-Maske“ (D. R. P. angem.)
garantiert dem Träger Schutz vor dem
Gummiknüppel und steht starr verfassungs-
treu aus.

Züchterstolz



Polizeidirektor Heimannsberg ist (eines „verdienstvollen Wirtens“ wegen“ zum Kommandeur der Berliner Schnupfpolizei ernannt worden.

Diese Egoisten

Der Polizeipräsident hat verfügt, daß das gewerbbauartige Unterhalten von Zangebären nicht mehr zugelassen wird.

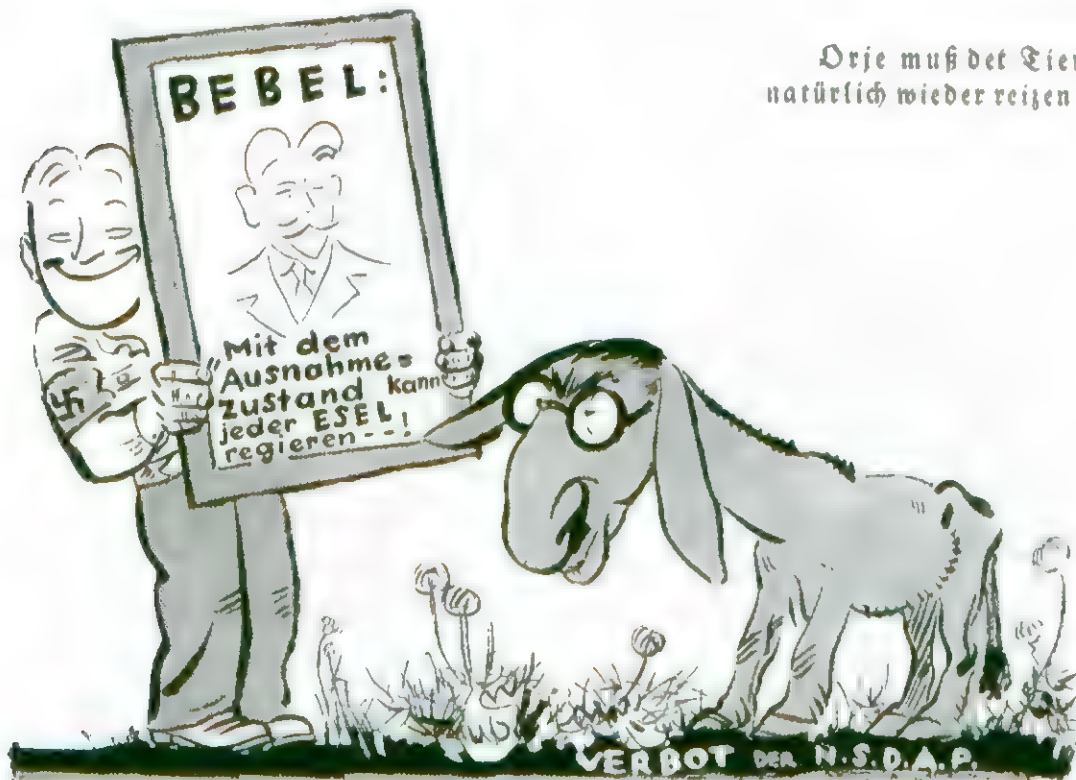




Die Jagd geht auf!

Ein ganz hoher Berliner Würdenträger ist zum Ehrenmitglied
 des Berliner Partisanen-Jagdclubs ernannt worden.





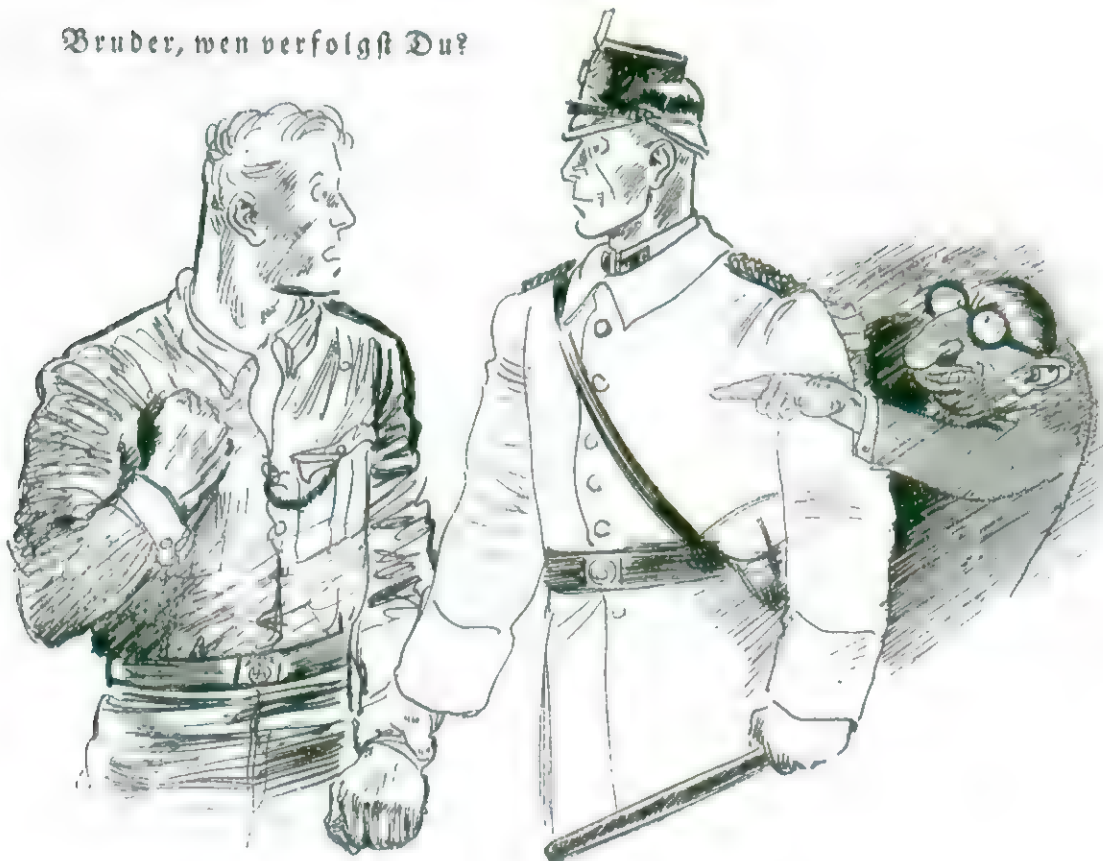
Wenn's dem Esel zu wohl wird



Wenn ER das Christfest feiern würde



Bruder, wen verfolgst Du?



Ein trefflicher Sämann



Deutschland erwache!



Sie werden sich die Schädel einrennen!



1935

Nationalsozialismus gegen Youngschmach

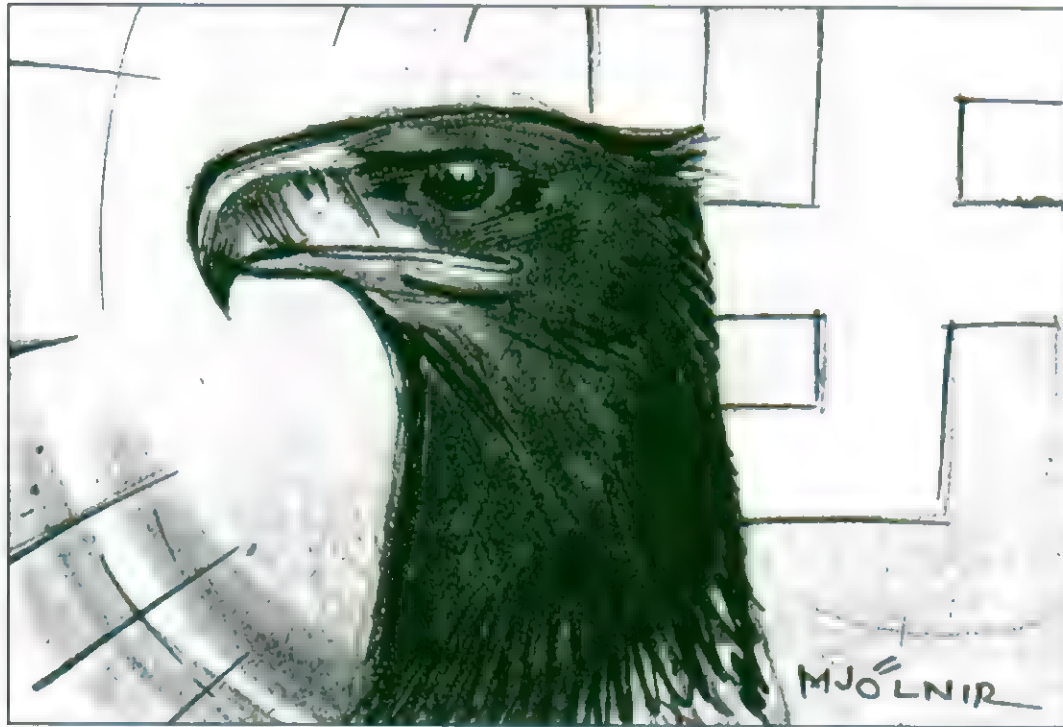


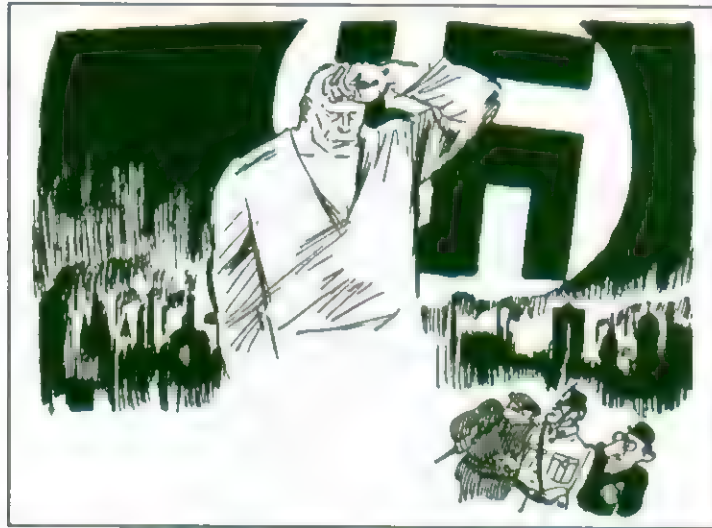
Soll das Schandwerk euch gelingen,
Die Nation ins Joch zu zwingen?

Zittert, feile Young-Verbrecher,
Drohend wächst die Schar der Rächer.

1929

MJÓLNIR





1933

Sein größter Lacherfolg



Churchill im Unterhaus: „Der Bolschewismus ist national und religiös geworden!“
Zeichnung: Mjölnir

1944

Moskau ohne Maske



Der Mordbefehl von Merekuela: „Auch Frauen und Kinder des Feindes töten!“
Zeichnung: Mjölnir

1944

„Stachanow“



MJÖLNIR

Zeichnung: Mjölnir

„Prolet, verreck! Wir sind dem Kapitalismus über – auch im Menschenschinden!“

1935

Sudetendeutsche Kinder



„Brot kennen wir nicht mehr – aber dafür die tschechische Humanität!“

1935

Sowjets inspizieren Invasionsfront



„Sieh mal, Genosse! Die ersten Gefallenen des dritten Weltkrieges!“

1944

Die Zusammenarbeit



Churchill: „England arbeitet mit zwei Bündnispartnern zusammen, die ihm in gewisser Weise überlegen sind!“

1944

Die „Atlantik“-Brüder



„Ist er nicht süß?! Und dieser Spieltrieb — —!“

1944

Badoglio: „Mancher mag politisch sachverständiger sein, keiner aber ist treuer als ich!“



Hier mußte sich Klio übergeben —

1944



Guten Tag! Alles noch munter!? — Totgefragte leben lange!

Weg mit dem Panoptikum!



Danziger Volkstagswahlen im Zeichen der Entrümpelung

Sage mir, mit wem du umgehst . . .



Otto von Habsburg hat das Protektorat über die legitimistischen jüdischen Front-
 ism-ler übernommen. Aus diesem Anlaß soll am Sonntag, dem 10. März, im Mit-
 tel-
 saal der Wiener Hofburg eine Feier stattfinden

Litwinow: „Die Räteunion organisiert
den Kollektivfrieden!“



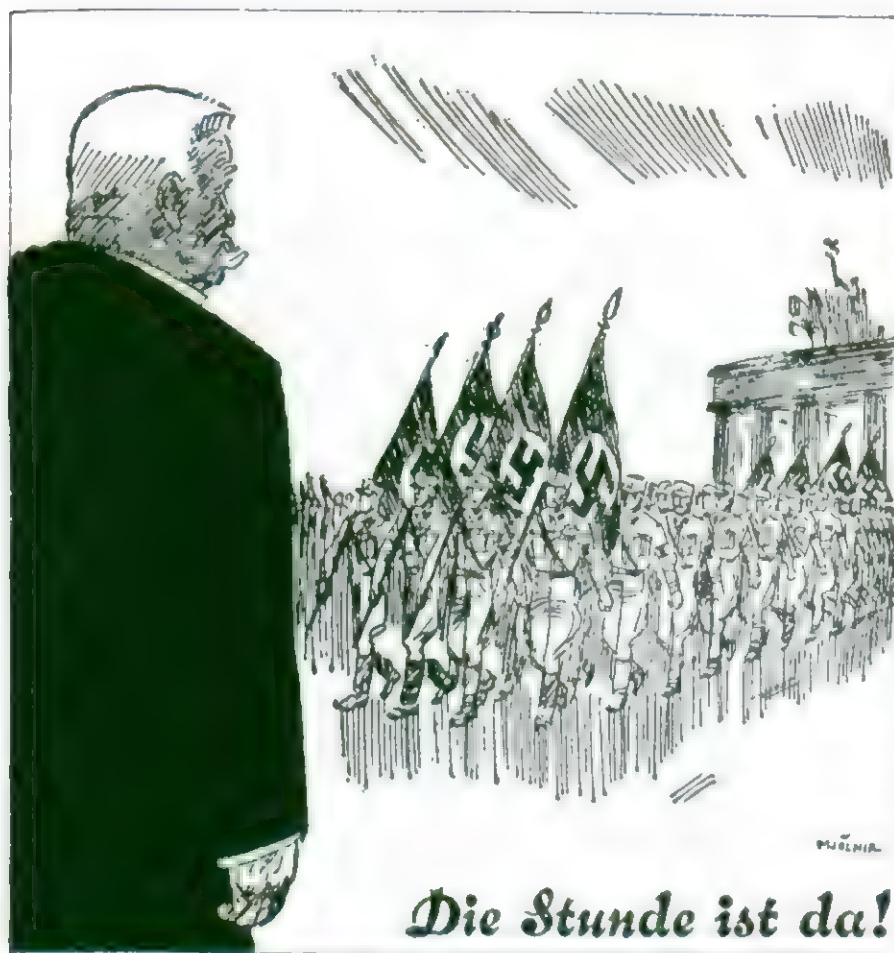
Stimme aus dem Hintergrund: „Krieg und Vernichtung der
,bürgerlich-faschistischen' Welt!“

Diese Deutschen — unerhört!



»Nun werden wir uns wohl bald einen neuen Prügelknaben suchen müssen«





Die Stunde ist da!

1933

Wien verbietet die „Muttersprache“



„Der österreichische Mensch spricht österreichisch!“

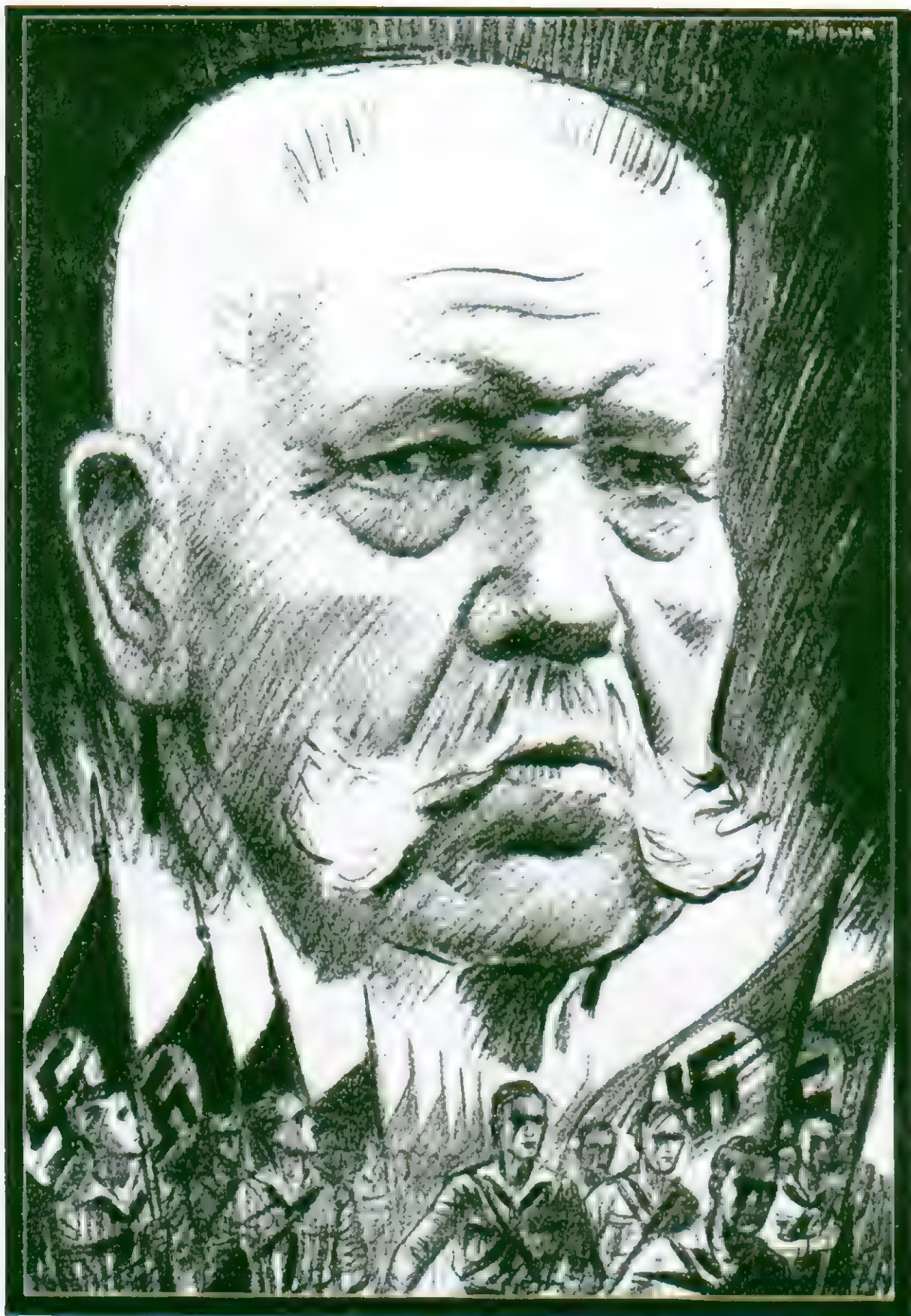
1935



„Hilfe Sigi, das Schiff geht unter!“ „Was schreiste Isi, is es dein Schiff?“



Sonnenwende - Zeitenwende



1934

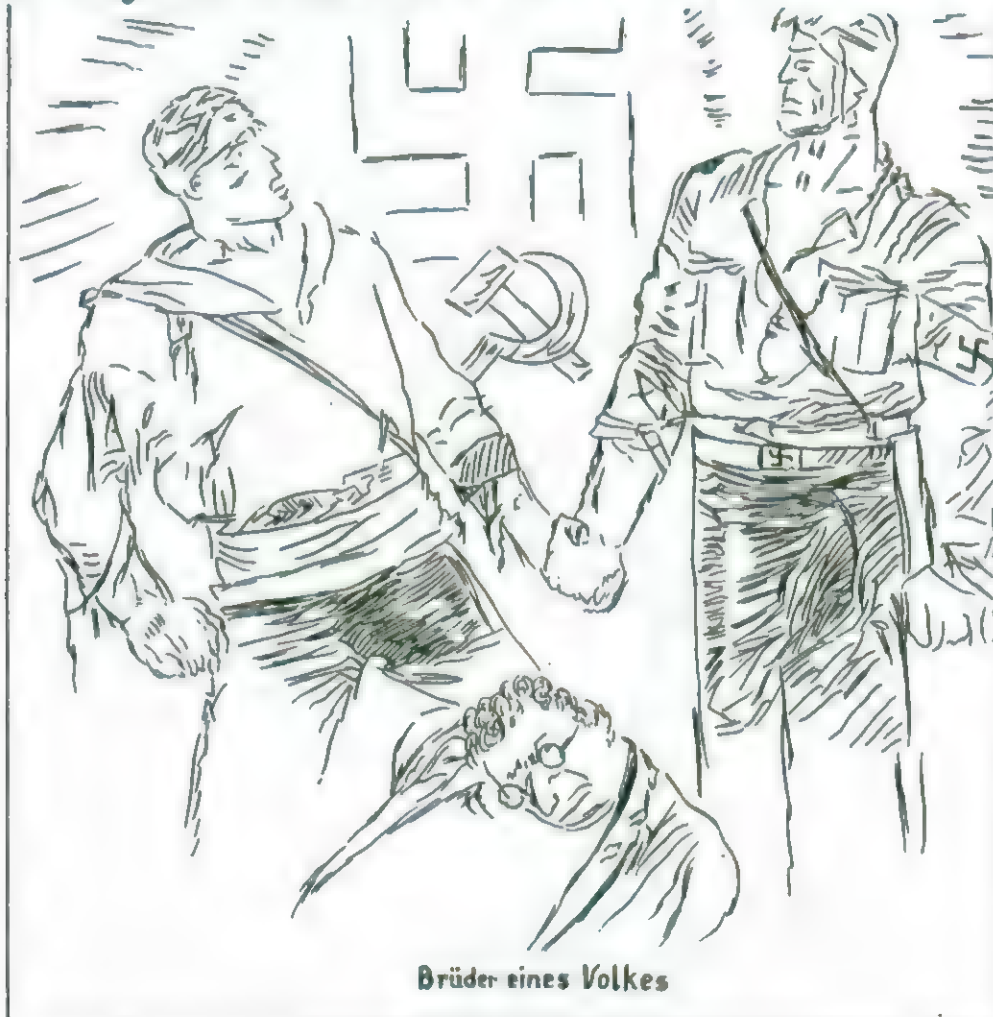


Heroische Jugend

Kampf und Abenteuer

Buchillustration

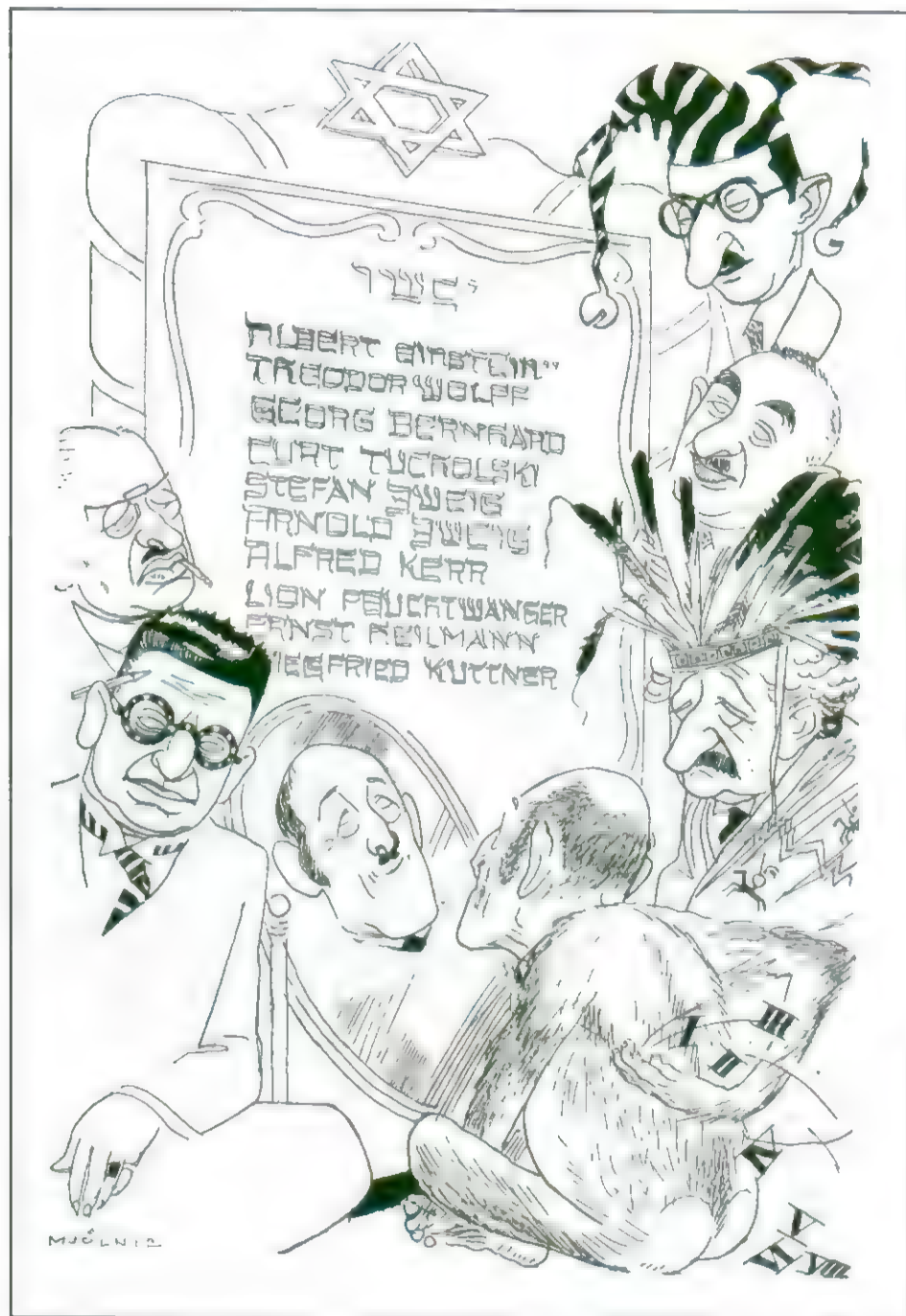
Der Tag des Erkennens – der Anbruch des Dritten Reich.



1929



1935





1928

SONDERZUG

MJÖLNIR



Nürnberg

19./21. August 1927

Reichs-
Parteitag

der Nationalsozialisten

PROGRAMM:

Freitag, den 19. August 4 Uhr nachm.: Beginn der 13 Sondertagungen

Samstag, den 20. August

- 11 Uhr vorm.: Eröffnung des Kongresses.
- 4 Uhr nachm.: Standmusik an 17 Plätzen der Stadt.
- 6-7 Uhr abends: Begrüßungsversammlungen in den größten Sälen Nürnbergs.
- 8 Uhr abends: Standmusik am Hauptmarkt, Altpreussischer Zapfenschein, gespielt von 150 Tambouren und der Musikkapelle der Berliner S. A.
- 8¹⁵ Uhr abends: Abmarsch der S. A. vom Wodanplatz.
- 9-11 Uhr: FACKELZUG durch die Stadt, beginnend b. Hauptbahnhof.

Sonntag, den 21. August

- 8-9 Uhr vorm.: Standartenparade im Luitpoldheim.
- 9¹⁵ Uhr vorm.: Frühstück der gesamten S. A. unter Mitwirkung von 47 Musikkapellen.
- 6 Uhr abends: Schluss des Kongresses.
- 7-10 Uhr abends: Massenversammlungen.

Das Zentralorgan der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands ist die Tageszeitung

VÖLKISCHER BEOBACHTER HERAUSGEBER

Bräutigam: Reichsanzeige monatlich Pfb. 5.-; Bayernanzeige monatlich Pfb. 5.25 zusätzlich Beistellgeld Programmzettel kostenlos

VERLAG FRANZ EHER NACHF., G. M. B. H., MÜNCHEN 2, NO., THIERSCHSTRASSE 15



der Angriff



Sonderausgabe zur Zehnjahresfeier des Gaues Berlin

[illegible]

1936



Deutsche Weihnachten

1935



Die Fahne hoch





Deutsches Jungvolf



*„Und wenn es auch den Spießern
und Muckern nicht gefällt . . .“*

1936